

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 09.11.2015

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:10 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte + 1 Ortsvorsteher
Ist: 10 Ortschaftsräte + 1 Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Gunther Endrikat	FWG	dienstlich
Frau Christine Schubert	FWG	privat
Herr Michael Wirth	SPD	privat

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Richard Andreas Aurich	CDU
Herr Steffen Beckmann	FWG
Herr Ronny Bernstein	FWG
Herr Dr. Fritz Hähle	CDU
Herr Andre Mai	FWG
Herr Robert Natzschka	FWG
Frau Nancy Reichel	FWG
Herr Hendrik Rottluff	CDU
Frau Angela Schneider	DIE LINKE
Herr Fritz Stengel	FWG

Schriftführerin

Frau Aline Fredecker

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **OV Herr Neubert** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, alle Gäste aus der Grünaer Einwohnerschaft, einige Vereinsvorsitzende sowie Frau Frech-Döring und Frau Ehnert von der

Stadtverwaltung Chemnitz. Er teilt mit, dass sich die Ortschaftsräte Herr Wirth, Herr Endrikat sowie Frau Schubert entschuldigt haben.

2 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit gilt sie als bestätigt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 12.10.2015

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 12.10.2015 gibt es keine Einwände, somit ist die Niederschrift genehmigt.

4 Information über die "Digitale Gremienarbeit"

Der **OV Herr Neubert** begrüßt nochmals Frau Frech-Döring, Leiterin der Geschäftsstelle des Stadtrates, sowie Frau Ehnert, RIS-Administratorin (Rats-Informationen-System) der Stadtverwaltung Chemnitz und übergibt diesen das Wort. **Frau Frech-Döring** bedankt sich für die Einladung und teilt mit, dass die Digitale Gremienarbeit bereits seit geraumer Zeit im Stadtrat genutzt wird. Der Auslöser der Digitalen Gremienarbeit war ein Beschlussantrag aus den Reihen der Stadträte. Es wurde sodann ein Modulprojekt mit etwa 20 Stadträten durchgeführt, welches eine positive Wirkung erzielte. Der Stadtrat arbeitet nunmehr seit September 2014 mit der Digitalen Gremienarbeit. Dies kann nunmehr auch der Ortschaftsrat für sich nutzen. Die Digitale Gremienarbeit enthält alle Sitzungsunterlagen, welche normalerweise in Papierform ausgereicht werden. Frau Frech-Döring erklärt, dass es vorgesehen ist, dass die Ortschaftsräte von zu Hause aus die Sitzungsunterlagen herunterladen, da im Sitzungsraum kein WLAN verfügbar ist. **OR Herr Dr. Hähle** fragt an, ob der Laptop zur Sitzung mitgebracht werden soll. Dies bejaht Frau Frech-Döring, da es so auch im Stadtrat gehandhabt wird. Frau Frech-Döring übergibt das Wort an **Frau Ehnert**, welche zunächst über die praktische Umsetzung berichtet. Sie teilt mit, dass derzeit 20 Ortschaftsräte die Digitale Gremienarbeit nutzen. Ebenfalls berichtet sie, dass die Nutzung der Digitalen Gremienarbeit freiwillig ist. Frau Ehnert teilt mit, dass die Unterlagen sowohl in Papierform als auch gleichzeitig in digitaler Form genutzt werden können. Von dieser Vorgehensweise kann aber auch jederzeit zurückgetreten werden, sodass dann nur noch das Digitale oder die Papierform genutzt wird. Sollte sich für die Digitale Gremienarbeit entschieden werden, wird eine Anleitung übersandt. Sollten mit der Anwendung Probleme bestehen kann gern ein Termin im Rathaus der Stadt Chemnitz vereinbart werden, sodass eine persönliche Einführung erfolgen kann. Frau Ehnert teilt zu den Rahmenbedingungen mit, dass den Ortschaftsräten Zugangsdaten übersandt werden, mit welchen sie sich im Rats-Informationen-System entsprechend anmelden können. Zusätzlich erhalten die Ortschaftsräte eine E-Mail von Frau Fredecker, Mitarbeiterin des Ortschaftsrates, dass die Unterlagen nunmehr zum Herunterladen zur Verfügung stehen. Sollte dies mal nicht möglich sein, wird eine SMS verschickt. Ebenfalls hat die Mitarbeiterin des Ortschaftsrates immer einen USB-Stick mit den Sitzungsunterlagen in der Sitzung mit dabei. Des Weiteren geht Frau Ehnert auf die Funktionalität des Programms ein sowie auf die Vor- und Nachteile der Digitalen Gremienarbeit. Herr Neubert bedankt sich bei Frau Frech-Döring und Frau Ehnert und gibt den Ortschaftsräten die Möglichkeit Fragen zu stellen.

OR Herr Mai fragt an, ob die Unterlagen der Ortschaftsratssitzungen bereits jetzt schon digitalisiert sind und ob auch ältere Unterlagen in digitaler Form vorhanden sind. Frau Ehnert teilt mit, dass alle Unterlagen im System digital erstellt werden, so dass diese automatisch im System vorliegen, egal ob die Digitale Gremienarbeit genutzt wird oder nicht. Ältere Unterlagen sind vorhanden, jedoch müsste hier nochmal überprüft werden wie weit dies für den Ortschaftsrat zurückgeht. Die Niederschriften jedoch sind auf alle Fälle vorhanden.

Herr Dr. Hähle fragt nach, ob der Ortschaftsrat Unterlagen erhält, bezüglich der Teilnahme an der Digitalen Gremienarbeit. Frau Ehnert verweist hierzu auf eine vor Monaten versandte Teilnahmeerklärung an alle Ortschaftsräte, stellt diese jedoch gern nochmal zur Verfügung.

Herr Stengel äußert die persönliche Meinung, dass er nicht ständig seinen schweren Laptop mitbringen, aber auch nicht extra ein leichtes Gerät kaufen würde, was wiederum darauf hinauslaufen würde, dass er sich die Unterlagen zu Hause auf eigene Kosten ausdruckt, was ja nicht Sinn der Sache sein könne. Frau Ehnert verweist Herrn Stengel darauf, dass er nicht auf die Papierausreichung verzichten muss. Er kann diese gern zusätzlich zur Digitalen Gremienarbeit nutzen. Herr Stengel äußert grundsätzlich großes Interesse hat, aber wenig Vertrauen in die EDV-Arbeit der Stadtverwaltung, da es hier im Haus immer Probleme mit der Technik und der EDV gab. Er erinnert Frau Ehnert nochmal daran, dass er sie mehrmals darum gebeten hat, die Zugangsdaten für das Ratsinformationssystem zu übersenden, da diese seit einiger Zeit nicht mehr funktionieren. Frau Ehnert teilt mit, dass zur Digitalen Gremienarbeit neue Passwörter erstellt wurden. Sie will prüfen, ob sie die Nachricht von Herrn Stengel eventuell übersehen hat.

Frau Frech-Döring teilt Herrn Stengels Meinung bezüglich der technischen Gegebenheiten. Sie kennt das Problem auch aus anderen Ortschaften. Aber Sie erklärt ebenfalls, dass sie selber keinen Einfluss auf eventuell neu abzuschließende Verträge oder sonstiges haben, dies bearbeitet das EDV-Amt. Die Digitale Gremienarbeit jedoch gestalte sich unabhängig von der technischen Problematik, da diese Unterlagen von zu Hause aus runtergeladen werden. Herr Stengel ist der Meinung, dass er es auch nicht für notwendig hält, im Sitzungsraum WLAN zur Verfügung zu haben, da er gern die alte Sitzungskultur beibehalten würde und er es nicht gut findet, wenn jeder mit seinem Laptop hier sitzt. Es wäre nur angebracht, wenn im Ortsvorsteherbüro immer alles komplikationslos laufen würde.

Herr Neubert gibt Herrn Stengel vollkommen Recht und findet es auch schade, dass im Ortsvorsteherbüro nicht immer alles funktioniert. Er hält einen Vertragswechsel auch schon aus Kostengründen für sehr sinnvoll. Frau Ehnert teilt hierzu mit dass sie einen Überprüfungsauftrag ins EDV-Amt gegeben hat. Die Antwort sei gewesen, dass die Leitungen von der Bürgerservicestelle bis zum Ortsvorsteherbüro nicht vorhanden sind und für ein WLAN würde die Entfernung nicht ausreichen. Herr Neubert meint, dass es auch nicht speziell um WLAN geht sondern allgemein um einen Anbieterwechsel für die Telefonversorgung. Frau Ehnert wiederholt, dass diese Vertragsabschlüsse über das EDV-Amt laufen.

Ein Grünaer Einwohner, welcher zugleich Stadtratsmitglied ist, äußert die Absicht, eine Ratsanfrage zu stellen, da er sich es auch nicht vorstellen kann, dass die Leitungsverlegung nicht möglich ist.

OR Herr Bernstein ist der Meinung, dass im Sitzungsraum kein WLAN gebraucht wird, da man sich die Unterlagen bereits vor der Sitzung anschauen sollte. Wenn dies erst in der Sitzung geschieht ist es eigentlich schon zu spät. Er selbst sieht

auch keine großen Probleme darin mit dem System klar zu kommen. Frau Frech-Döring stimmt diesem zu und denkt auch, dass sich bei eventuell bestehenden Fragen auch an den OR Herrn Wirth gewandt werden kann, da dieser ja bereits die Digitale Gremienarbeit nutzt.

OR Herr Rottluff teilt die Auffassung von Herrn Bernstein und sieht die Digitale Gremienarbeit als sehr zeitgemäß. Herr Neubert ergänzt, dass man sich nicht gegen die Digitale Gremienarbeit verschließen will.

Herr Neubert bedankt sich bei Frau Ehnert und Frau Frech-Döring und stellt diesen frei, der Sitzung noch weiterhin beizuwohnen.

5 Auswertung des Jahresgesprächs mit der Oberbürgermeisterin

Herr Neubert berichtet vom Jahresgespräch mit der Oberbürgermeisterin. Es ging nochmal speziell um das Pilotprojekt Verfügungsbudget, welches vom Ortschaftsrat Röhrsdorf vorgestellt wurde. Bezüglich der Gelben Tonne hat sich der ASR nochmals geäußert. Deren Einführung könnte jedoch erst nächstes Jahr erfolgen. Ebenfalls wurde die Flüchtlingsproblematik nochmals angesprochen.

Ebenfalls teilt er mit, dass am 13.11.2015 um 17 Uhr die Einwohnerversammlung im Stadtgebiet West stattfindet.

6 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Neubert reicht einen Bauantrag an die Ortschaftsräte aus. Hierzu bestehen seitens des Ortschaftsrates keine Einwände.

Er teilt mit, dass am 13.11.2015 ein Termin bezüglich des Grünen Winkels entfällt. Die Thematik wurde bereits in einer vergangenen Sitzung besprochen. Die Angelegenheit sieht nach seiner Sicht positiv aus. Nach Rücksprache mit dem Petitionsausschuss des Sächsischen Landtages wurde deshalb der Termin verlegt.

7 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Herr Stengel bezieht sich auf das Pilotprojekt Verfügungsbudget über welches in der letzten Ortschaftsratssitzung am 12.10.2015 gesprochen wurde, und den am Tag darauf erfolgten Termin mit dem Grünflächenamt bezüglich der Hecke Ortseingang (aus Richtung Chemnitz kommend). Er fragt an, ob sich nunmehr etwas ergeben hat. Herr Neubert teilt mit, dass nunmehr das letzte Angebot eingegangen ist. Er möchte die Angelegenheit wenn möglich diese Woche noch klären, damit der Heckenschnitt noch schnellstmöglich erledigt werden kann. Herrn Stengel teilt noch mit, dass ihm beim lesen der Niederschrift der letzten Sitzung aufgefallen ist, dass es nur um das Jahr 2015 gegangen ist. Er erinnert daran nicht zu vergessen, die Mittel auch für nächstes Jahr zu beantragen.

8 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner der Ortschaft Grüna bezieht sich auf die Baumaßnahme Mühlenstraße. Er fragt an, warum die Beschilderung so miserabel aufgestellt wurde. Herr Neubert teilt mit, dass das Schild nicht mehr lange steht. Er kann jedoch keine ge-

naue Aussage dazu treffen.

Der Grünaer Einwohner, welcher zugleich Stadtratsmitglied ist, meint zur Digitalen Gremienarbeit, dass er persönlich immer WLAN nutzt. Er versteht jedoch auch, dass es nicht unbedingt zur Verfügung im Ortschaftsrat stehen muss. Ebenfalls bezieht er sich auf die Gelbe Tonne und teilt mit, dass der Entsorgungszyklus nicht vom ASR auf vier Wochen hochgestuft werden kann, da dies auf dem Hexenberg nicht funktionieren wird. Herr Neubert ergänzt, dass im Jahresgespräch mit der Oberbürgermeisterin mitgeteilt wurde, dass Gespräche stattfinden, welche den Entsorgungszyklus betreffen. Bezüglich des Grünen Winkels berichtet Herr Herrmann, dass die Rechtseinschätzung der Landtags-Ausschüsse sowie mehrerer Ministerien weitestgehend die Auffassung der Bürger teilen.

Ein Einwohner der Ortschaft Grüna fragt an, wie der Ortschaftsrat zum Problem der Zuwegung der Kleingartenvereine am Poltermühlenteich steht. Herr Neubert teilt mit, dass der Ortschaftsrat darüber nicht informiert ist.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden nach Absprache die Ortschaftsräte **Frau Schneider** und **Herr Beckmann** benannt.

26.11.2015 *gez. Lutz Neubert*
Datum Lutz Neubert
Ortsvorsteher

27.11.2015 *gez. Angela Schneider*
Datum Angela Schneider
Mitglied
des Ortschaftsrates

26.11.2015 *gez. Steffen Beckmann*
Datum Steffen Beckmann
Mitglied
des Ortschaftsrates

26.11.2015 *gez. Aline Fredecker*
Datum Aline Fredecker
Schriftführerin